

Zukunft von Sergio Perez ungewiss: Wird Red Bull einen neuen Fahrer suchen?

Sergio Pérez unter Druck: Wird er bei Red Bull ersetzt? Neue Spekulationen über seinen möglichen Ersatz. Finden Sie mehr heraus.

Red Bull sucht nach Ersatz für Sergio Pérez

Die Situation von Sergio Pérez bereitet Sorgen. Der Red Bull-Pilot hat erneut enttäuscht. Er wird beim Großen Preis von Großbritannien am kommenden Sonntag von Platz 19 aus starten, nachdem er in Q1 von der Strecke abgekommen ist. Im Gegensatz dazu hat sein Teamkollege Max Verstappen denselben Fehler in derselben Kurve (Copse) in Q3 gemacht und startet dennoch vom 4. Platz auf der Startaufstellung. Es ist unwahrscheinlich, dass der Mexikaner in die Punkte fahren kann.

Das Fazit für den bis 2026 verlängerten Pérez ist chaotisch. Er hat nur 15 der 116 Punkte des österreichischen Rennstalls in den letzten fünf Wochen geholt. Zum dritten Mal in fünf Rennen wird er jenseits des 15. Platzes starten. Mit Ausfällen und Leistungseinbußen ist „Checo“ keine große Hilfe für Red Bull, das den Weltmeistertitel der Konstrukteure anstrebt, die Zweifel an seiner Zukunft.

Sergio Pérez unter Druck

Trotz seiner Verlängerung könnte Pérez seinen Platz früher als erwartet verlieren. Der 34-jährige Fahrer hat Leistungsbedingungen in seinem neuen Vertrag. Diese besagen,

dass er nicht mehr als 100 Punkte hinter Max Verstappen zurückliegen sollte, so Racingnews365. Derzeit beträgt der Rückstand jedoch 119 Punkte. Eine weitere Bedingung ist, dass er im Fahrerweltmeisterschaftsklassement nicht mehr als fünf Plätze hinter seinem Teamkollegen liegen sollte (aktuell ist er auf Platz 5, 7 Punkte hinter George Russell).

Pérez bleibt hinter den Erwartungen zurück. Daniel Ricciardo oder Liam Lawson könnten ihn ablösen. Ein Leistungsanstieg des Australiers könnte ihm die Möglichkeit geben, den Mexikaner zu ersetzen. Es ist jedoch unwahrscheinlich, da Ricciardo Schwierigkeiten hat, mit den Racing Bulls zu performen. Die zweite Option führt zu Lawson. Der neuseeländische Fahrer ist mit der F1 vertraut, da er letzte Saison bei Alpha Tauri (VCARB) fünf Rennen gefahren ist.

Dieses Szenario, den Ersatzfahrer zu befördern, wird durch einen Test verstärkt, an dem Lawson am Donnerstag, den 11. Juli, teilnehmen wird, so Motorsport. Die Frage, die sich bei dem Neuseeländer stellt, ist, ob es sinnvoll wäre, ihn nach nur fünf Rennen in seiner F1-Karriere neben Verstappen zu setzen.

„Es ist ein Sport, in dem man sich nicht verstecken kann, besonders wenn man Max Verstappen als Teamkollegen hat“, erklärte Christian Horner, Teamchef von Red Bull, gegenüber Sky Sports in Silverstone. Er (Pérez) weiß, dass er sich mit den Besten messen muss und wir brauchen ihn, um Max zu unterstützen, weil es jetzt zwei McLarens, zwei Ferraris und zwei Mercedes gibt. Wir brauchen unbedingt zwei Red Bulls.“ Pérez weiß nun, was er in der zweiten Hälfte der Saison noch zu leisten hat.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de